

# **FINMA\_VERSICHERUNGSRECHT 20090727\_d\_lu\_o\_01 vom 27. Juli 2009**

FINMA Versicherungsrecht, 2009-07-27, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/finma\\_versicherungsrecht\\_20090727\\_d\\_lu\\_o\\_01](https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/finma_versicherungsrecht_20090727_d_lu_o_01)

FR: FINMA\_VERSICHERUNGSRECHT 20090727\_d\_lu\_o\_01 du 27 juillet 2009

IT: FINMA\_VERSICHERUNGSRECHT 20090727\_d\_lu\_o\_01 del 27 luglio 2009

## **Erwägungen**

### **E. 11**

09 22 wusst, dass er trotz der behaupteten Unzumutbarkeit der Arbeitsstelle in \_\_\_\_\_ wieder vollumfänglich die anbotene Arbeitsstelle in Luzern und nach Kündigung des Arbeitsverhältnisses am 1. Januar 2007 irgendwo eine andere hätte einnehmen können (OG amtl.Bel. 9 S. 8 f. Ziff. ad 9).

7.4. Zu beurteilen ist die Leistungspflicht der Beklagten aufgrund einer Einzelkrankenversicherung nach VVG (AG kläg.Bel. 1, Klage S. 2 Ziff. 2). Diese besteht bei nachgewiesener Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit. Das Taggeld wird ab einer Arbeitsunfähigkeit von mindestens 25 % verhältnismässig zu dem durch den Arzt bescheinigten Grad der Arbeitsunfähigkeit ausbezahlt (AG kläg.Bel. 1 Art. 1 und 8). Offenbar bezahlte die Beklagte bis 31. Dezember 2006 als Kollektivversichererin dem Kläger Taggelder, ohne die Schadenminderungspflicht des Klägers reklamiert und Leistungskürzungen angedroht zu haben. Ab

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.